

GPS Armband für Alzheimerpatienten

14.01.2011, 09:38 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *DeutscheSenior GmbH*



GPS Armband mit Uhrzeit- und Datumsanzeige

Digitaler Begleiter für Alzheimerpatienten entlastet Angehörige und Pflegepersonal

Der große Freiheitsdrang einer neuen Heimbewohnerin war es, der Edith Mädche vom Sozialdienst des Seniorenzentrums Katharinenstift in Wiesbaden auf die Idee brachte, einmal ein Personenortungssystem auszuprobieren. „Die Frage war: Wie können wir ihr die Freiheit lassen?“

Mehrmals verließ eine Bewohnerin des von der EVIM getragenen Katharinenstiftes unbemerkt das Gelände der Einrichtung, langes Suchen war die Folge. Nachdem Edith Mädche Erkundigungen bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft eingebracht hatte, wurde klar, dass man ein GPS-System testen wollte. Kurz entschlossen rief Edith Mädche bei der Redaktion Telematik-Markt.de an, um für die Kaufentscheidung den von der Fachzeitschrift angebotenen Anwendertest zu nutzen.

Zwei Geräte testete das Katharinenstift, eindeutig überzeugt hat das „DS-Vega“ www.DS-Vega.de von DeutscheSenior GmbH. „Schon die Form des Tragens, wie eine Armbanduhr, sorgte für eine hohe Akzeptanz beim Bewohner“, erzählt Edith Mädche. Außerdem gewährleistete diese Geräteform, anders als beispielsweise ein in einer Tasche zu tragendes Gerät oder ein um den Hals zu hängendes, ein „sehr sicheres „Bei-sich-Tragen“, so Edith Mädche, die den Test akribisch begleitete. Ausschlaggebend für die Bestnote für die Deutsche Senior ist die „große Sicherheit bei der Standortbestimmung“.

Die vom Heim definierte Sicherheitszone für den Bewohner war zuvor durch den Berater der Firma eingerichtet worden, ebenso wie eine „Homezone“. „So mussten unsere Mitarbeiter nicht extra eingewiesen werden“, lobt Edith Mädche die äußerst einfache Handhabung.

Die Auseinandersetzung mit einer möglicherweise komplizierten Software blieb dem Heimpersonal somit erspart.

Sobald der Bewohner die Sicherheitszone verließ, bekamen die Heimmitarbeiter einen Anruf aus der Zentrale des Anbieters mit

genauer Angabe des aktuellen Aufenthaltsortes. „Und das hat immer zugehtroffen“, lobt Edith Mädche die stete Sicherheit bei der Standortbestimmung.

Auch wenn der Ladestand der Batterien niedrig war, erhielten die Heimmitarbeiter einen Anruf aus der Zentrale. So war es möglich, den Bewohner aufzusuchen und das Ladegerät auf die Uhr zu setzen. Der große Vorteil des Transferakkus ist, dass man das Endgerät während des Aufladens nicht vom Arm nehmen muss. Das Heimpersonal konnte auch jederzeit in der Zentrale bei der DeutschenSenior GmbH anrufen, um nachzufragen, wo sich der Bewohner gerade befinde. Das „DSVega“ bot außerdem die Möglichkeit, einen Notruf mit Kontakt zur Leitstelle abzuschicken oder den Bewohner durch das Heimpersonal über die integrierte Kommunikationseinheit direkt anzusprechen. „Diese Funktion haben wir nicht genutzt, weil es nicht den Bedürfnissen des Bewohners entsprach. Es mag aber Personen geben, die das einsetzen können“, sagt Edith Mädche.

Für die Mitarbeiter des Heims bedeutete der Einsatz des Geräts „eine Ersparnis von vielen Stunden Suche, bis hin zu teuren Polizeieinsätzen“. Mit dem „DS-Vega“ der DeutscheSenior GmbH könne man „den Bewohner beruhigt ziehen lassen“ und stets voller Zuversicht darauf vertrauen, von der Zentrale informiert zu werden.

Auch der Bewohner habe positiv auf das Gerät reagiert, aus seinen Äußerungen könne auf einen hohen Tragekomfort geschlossen werden und da es wie eine richtige Armbanduhr aussah, habe er es auch sofort akzeptiert“.

Die Ängste einiger Heime, durch den Einsatz „digitaler Begleiter“ begeben man sich in ein „Big Brother“- Szenario, teilt Edith Mädche ganz und gar nicht. „Es kommt doch auf die Art und Weise an, wie man das Gerät verwendet“, findet sie. „Die Person hat sehr viel mehr Freiräume, die sie sonst nicht hätte. Zudem ist gewährleistet, dass jederzeit der Aufenthaltsort bestimmt werden kann, falls die Person nicht selbstständig den Rückweg findet. Das alles hat nur Vorteile. Mehr Sicherheit auf allen Seiten und zudem auch Entlastung des Personals.“

mehr... Den ganzen Artikel von Martina Scheffler, www.telematik-markt.de, finden Sie hier: http://vega.deutschesenior.de/uploads/media/AT1008_Telematik-Markt_VEGA_MKK_01.pdf

Portrait

Die DeutscheSenior GmbH ist ein bundesweiter Seniorendienstleister für Lösungen, die dabei helfen, die Unabhängigkeit und Sicherheit insbesondere von älteren Erwachsenen durch konkrete Hilfen zu bewahren. Erkennen, wo es die Notwendigkeit für Produkte- und Dienstleistungen für ältere Erwachsene gibt, das ist die Aufgabe der DeutscheSenior®.

Wir prüfen genau: Ist ein Angebot gut oder scheint es so nur auf den ersten Blick? Stimmt der Nutzen, passt das Preis-/Leistungsverhältnis oder können wir Verbesserungen erreichen?

Wenn es sinnvoll erscheint, dann entwickeln wir im Zusammenspiel mit Herstellern und Verbrauchern neue Produkte und Dienstleistungen und bieten diese aktiv aus erster Hand an.

Innerhalb der DeutscheSenior[®] konzentriert sich ein Fachteam auf die Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen, Wohlfahrtsträgern, Kommunen, Kliniken und Verbänden.

Wir organisieren Hilfe!

News-ID: 501016 • Views: 3297 (Stand: 14.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/501016/GPS-Armband-fuer-Alzheimerpatienten.html>